



gib  
mir  
den  
Ort

Eine Ausstellung

Museum für Sepulkralkultur  
15. Februar – 15. März 2020

# »... gib mir den Ort«

## Sechs Facetten der Trauer um ein Kind

Eine Ausstellung von Claus Maywald  
mit Beiträgen von Chris Paul und Felix Pestemer

15. Februar – 15. März 2020

Ausgangspunkt der Ausstellung »... gib mir den Ort« ist der Gedichtband »Monolog«. Darin spricht Claus Maywald zu seiner mit sechs Jahren verstorbenen Tochter Lara.

In diesem »Monolog« durchlebt Claus Maywald die Facetten des Trauerns. Chris Paul, die Soziale Verhaltenswissenschaftlerin und Leiterin des Trauer-Instituts Deutschland, beschrieb diese in ihrem Kaleidoskop des Trauerns. Das Auf und Ab des Trauerweges von Claus Maywald übersetzte der Künstler und Illustrator Felix Pestemer in großformatige Seelenbilder. Diese spiegeln wider, wie schwer es Betroffenen fällt, den Verlust zu realisieren und mit dem Schmerz zu leben.

Die Suche von Claus Maywald nach Orten, an denen er seine Tochter Lara »wiederfinden« könnte, ist damit auch gleichzeitig die Suche nach dem Sinn eines unzeitigen Todes.

**Eröffnung der Ausstellung am Freitag, den 14. Februar um 19 Uhr**

Begrüßung

**Gerold Eppler | Stellv. Direktor**

Einführung in die Ausstellung

**Dr. Claus Maywald | Trauerbegleiter und Bestatter**

Auszüge aus »Kaleidoskop des Trauerns«

**Chris Paul zusammen mit Udo Kamjunke (Gitarre)**

**Museum für Sepulkralkultur**

Weinbergstraße 25–27 | Kassel | T. 0561 91893-0 | [www.sepulkralmuseum.de](http://www.sepulkralmuseum.de)

Eine Version von »... gib mir den Ort« kann als Wanderausstellung ausgeliehen werden.

Das Museum für Sepulkralkultur wird gefördert durch



Die Bundesregierung  
für Kultur und Medien



HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

Kassel | documenta Stadt

